

Zeitungsartikel: Die märchenhafte Geschichte vom ersten Osterbrunnenquiz



Foto: Rudolf Schäfer

Im Gemeindehaus St. Johannis in Forchheim wurde es spannend: Dekanin Berthild Sachs (Mitte), 1. Vorsitzende des EBW Fränkische Schweiz und Gertrud Wiesheier (links) mit Karin Hofmann (beim rechten Foto: Andrea Hofmann) bei der Verlosung.

Man könnte meinen, Frau Holle hat ihr Kissen zur Verfügung gestellt, weil sie gerade nichts zu tun hat: Bei der Mitgliederversammlung des Evangelischen Bildungswerkes Fränkische Schweiz wurden die glücklichen Gewinner der Hauptpreise ermittelt. Die drei „Glücksfeen“ Karin Hofmann, Melanie Forster und Andrea Hofmann vom Brunnengestaltungsteam aus Kleingeseesee ließen es sich nicht nehmen, selbst in die Märchenkissenhülle zu greifen, um aus den über hundert richtigen Quiz-Lösungen die glücklichen Preisträger zu ziehen. In den nächsten Wochen werden tolle Spiele, ein Märchen -MP3 -Player, wertvolle Bücher, Gutscheine für Familienunternehmungen und vieles mehr an die Gewinner verschickt, die sich aufgemacht hatten, den Mottobrunnen von Kleingeseesee zu bestaunen und auch noch alle Quizfragen richtig zu lösen.

Dabei ist ja eigentlich jeder der Beteiligten ein Gewinner: Das Brunnenteam, voller wunderbarer Ideen und gestalterischer Kreativität, hatte dieses Jahr ganz viele achtsame Besucher, die sehr gründlich und differenziert hingeschaut und bewundert haben, was sie so rund um Grimms Märchen geschaffen hatten. Die Familien, die gemeinsam etwas Besonderes erlebt und beim Suchen vielleicht auch wieder die Lust wahrgenommen haben, miteinander Märchen, Natur oder sich selbst als Familie zu entdecken. Und andere Projektpartner wie Tourismusbüro und Wallfahrtsmuseum Gößweinstein, die ja auch aufmerksam machen wollten, dass es hier in der Fränkischen Schweiz noch ganz viel zu

finden gibt. Manches mag ganz unscheinbar sein wie eine kleine Maus Namens „Walli“ und bietet doch viel Schönes oder Abenteuerliches ohne etwas zu kosten.

Das Evangelische Bildungswerk Fränkische Schweiz freut sich, alle diese Komponenten in diesem märchenhaften Projekt vereint zu sehen. Manchmal werden ja auch heute noch märchenähnliche Geschichten geschrieben, wo am Ende jeder glücklich und zufrieden weiterlebt...

Der Dank gilt allen, die mit Rat, Tat und Sachspenden das „Märchen vom Osterbrunnenquiz“ haben wahr werden lassen.

Gertrud Wiesheier